

Barbara Eckmüller

Harfe



Die Begeisterung zur Musik wurde bei Barbara Eckmüller bereits sehr früh mit traditioneller Volksmusik gefördert, mit der sie seit ihrer Kindheit in enger Verbindung steht. Den ersten Harfenunterricht erhielt sie im Alter von 10 Jahren, und sie wurde daraufhin bald in kammermusikalischen Besetzungen der Volksmusik eingebunden. Das gemeinsame Musizieren im Ensemble prägten sie sehr.

Der langjährige Unterricht bei Judith Geißler-Herzog erweckte in ihr ebenfalls den Berufswunsch Harfenistin und Musiklehrerin zu werden. Der Weg ging zunächst über die Berufsfachschule für Musik in Altötting. In dieser Zeit erhielt sie unter anderem auch Unterricht von Ragnhild Kopp-Mues in München. Danach studierte sie von 2011 – 2016 an der Hochschule für Musik Würzburg im künstlerisch-pädagogischen Studiengang mit Hauptfach Harfe bei Prof. Andreas Mildner und schloss diesen mit dem Bachelor of Music ab. Nach dem pädagogischen Studiengang schloss sie im Sommer 2018 zusätzlich den künstlerischen Bachelor mit Harfe ab. Während dieser Studienzeit bekam sie weitere Impulse von Prof. Gisèle Herbet und Veronika Ponzer. Zudem sammelte sie vielfache Erfahrungen im Bereich der klassischen Kammermusik.

Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin für Harfe ist sie auch als Referentin im Bereich Gruppenmusizieren bei verschiedenen Volksmusikseminaren aktiv.

Die Aushilfstätigkeiten in Orchestern, wie der Süddeutschen-Bläserphilharmonie, bei der Rathausoper Konstanz, dem Akademischen Blasorchester München, dem Chiemgau-Orchester und weiteren sinfonischen Orchestern bereichern ihr musikalisches Engagement. Solistisch trat sie unter anderem mit dem Karlsrufer Sinfonieorchester und dem Kammerorchester Herzogenaurach auf.

Für ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit über die alpenländische Volksmusik im Rahmen ihres Studiums wurde sie in der Kategorie der Kunsthochschulen mit dem Kulturpreis Bayern 2017 ausgezeichnet.